**Diversity – Gender**

**Diversity Bedeutung:**

Tatsache und Akzeptanz von: Vielfalt, Verschiedenheit und Unterschied

Früher drei Unterscheidungskategorien

Rasse, Geschlecht, Klasse

**Soziale Arbeit**

Soziale Arbeit achtet auf die Verbindungen von Unterschiedlichkeiten und wendet sich gegen Diskriminierung und Abwertung

- Um Interventionsbedarfe zu erkennen und zu legitimieren, hat soziale Arbeit zu klären wer als unterstützungswürdig anzusehen ist

- Unterscheidung von Unterstützungswürdigkeit und Andersartigkeit

- Hilfreich hierbei das reflektierte Arbeiten (Menschenrechte und Ethikkodex)

**Gender**

**-** Nicht das biologische, sondern gewordene Geschlecht (das soziale, gelebte und gefühlte Geschlecht)

- Bedeutung des soziokulturellen Geschlechts in jedem Lebensbereich

- Unterschied von Sex (Biologisches Geschlecht) und Gender soziologische/sozialpädagogische?Geschlecht)

**Auswirkungen heute**

Gender Mainstreaming - Strategie der EU zur Verwirklichung von Chancengleichheit

1997 Amsterdamer Vertrag

Beispiel zum Verständnis von Eva Wonneberger: -> Aussage: Nicht unser Geschlecht formt uns, sondern gesellschaftliche Gendernormen

Gesellschaftliche Gendernormen = Grenzen (gesellschaftlich akzeptiert) der individuellen Auslebung

**Schwerpunkte bei der Genderforschung**:

1. Strukturorientierte Gesellschaftskritik

= Welche Auswirklungen haben Struktur (Gesetze, Werte und Normen, Rollenbilder) auf Gender

- Strukturen helfen bei dem Orientieren und definieren klar war „richtig“ und „falsch“ ist

- Strukturen bevormunden den Einzelnen, der sich nicht in einer vordefinierten Rolle sieht

+ Alle sind vor dem Gesetz gleich

+ - Rollenbilder bieten Orientierung aber fordern diese aber auch

- Minderheiten passen nicht in Strukturen

2. Konstruktivistische Genderansatz

- Doing Gender (fortlaufende, sonderbare, bewusste Genderdarstellung, d.h. eigenes Geschlecht im Alltag konstruieren (Gang, Verhalten, ...)

- Undoing gender (Neutralisierung, Geschlecht wird nicht berücksichtigt)

- Doing difference (wechselseitige Diskurstheoretisches Herangehen; Wechselseitige Verknüpfung von Klasse, Geschlecht und Ethnie (=Gesellschaft)) 🡪 Persönlichkeit nicht allein an Geschlecht/Gender sondern im Zusammenhang mit Ethnie, Herkunft, usw.)

Was bedeutet doing gender, undoing gender, doing difference als Prüfungsfragemöglichkeit

**Gender- und Gleichstellungspolitik:**

steht für Chancengleichheit und die Akzeptanz individueller Entscheidungen.

Hierfür wird die Genderkompetenz benötigt.

**Genderkompetenz**

- Wissen über Entstehen und die soziale Konstruktion von Geschlechterrollen

- Reflexion eigenen Geschlechterrollenbilder

- Anwendung von Gender im beruflichen Organisationskontext

**Themenfelder von Gender:**

- Normvorstellungen des Körpers (Identität, Körperempfindung)

- Sinnfrage (wie stehen unsere Sinne zueinander, wer kann wen wie lange anschauen?)  
 Welche Bedeutung haben welche Sinne in meinem Leben

- Sexualität (Vergleich: Mann hat viele Liebespartnerinnen oder eine Frau hat viele Liebespartner)

Gleichgeschlechtliche Lebenspartner

- Politik (Arbeitspolitik/ Gesellschaftspolitik/ Gesundheitspolitik/ politische Parteien)   
(Manche Strukturen sind nicht für Frauen gemacht, Frauenquote)